



Heiliger Rochus, bitte für uns!

Gebetsheft für die
Rochusprozession
am 3. Juli 2022

Rochusprozession 2022

„Schöpfung bewahren“

Sonntag, 3. Juli 2022

6:00 Uhr

Start an der Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Lohausen

Prozessionsweg: Vorbei am Lantz'schen Park zur Niederrheinstraße, weiter über Kaiserswerther Straße und Duisburger Straße zur Kirche St. Rochus in Pempelfort

Stationen:

1. Halt: Am Anfang des Edith-Stein-Weges (gegenüber dem Aqua-Zoo), ca. 6.50 Uhr

2. Halt: An der Kirche St. Albertus Magnus, Kaiserswerther Straße 211, ca. 7.15 Uhr

3. Halt: Vor der Kirche St. Adolfus, Kaiserswerther Straße 60, ca. 7.50 Uhr

ca. 8.15 Uhr

Heilige Messe in St. Rochus, Pempelfort

Zum Abschluss gibt es ein gemeinsames Frühstück auf dem Kirchplatz

Begrüßung

Seien Sie alle herzlich begrüßt zu unserer Rochusprozession.

Wie in jedem Jahr machen wir uns auf den Weg nach St. Rochus in Pempelfort, um Gottes Hilfe und Gottes Segen zu erbitten.

Die Natur lebt zwischen Frühling und Sommer, die Welt der Pflanzen hat sich in den letzten Wochen aus der kargen Winterzeit herausgearbeitet, zeigt sich uns in tausenden Grüntönen und voller Blütenpracht. Wir schöpfen Mut angesichts der Kraft, die die Natur uns zeigt. Kraft, die wir gerade in dieser für die Menschen und so auch für uns bedrohlichen Zeit der Pandemie brauchen. Die Natur zeigt uns, dass sie lebt, dass sie sich den Härten von Klima und Wetter widersetzt, dass sie kraftvoll das Leben wieder begonnen hat.

Wir stehen zwischen der kargen Zeit der Pandemie und dem hoffnungsvollen Aufbruch in die sehnsüchtig erwartete Zeit der Freiheiten unseres Lebens. Ein Krieg in Europa überschattet aber die gerade aufkeimende positive Stimmung.

Schöpfen wir heute neue Kraft aus dem Erleben der Natur und die Gedanken an Gottes Schöpfung.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg, den unsere Vorfahren vor mehr als 200 Jahren erstmals gegangen sind, um auf die Fürsprache des Heiligen Rochus Gottes Hilfe und seinen Segen zu erbitten.

Machen wir uns auf den Weg – im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen.



Heilige Rochus,

sei Du unser Fürsprecher bei Gott in dieser Zeit,
wo der Krieg in der Ukraine uns unsere bisherigen
Sicherheiten nimmt,
wo Menschen unendliches Leid erfahren,
und wir neu lernen müssen, Gottes Wege zu sehen
und zu gehen.

Gott, du guter Hirte,

leite und beschütze uns
in dieser schweren Zeit
auf all unseren Pfaden.

Schenke uns
Klugheit und Geduld,
Zuversicht und Vertrauen
auf Dich, unseren Vater,
und lass uns Wege des
Miteinanders und
des Füreinanders
gehen, Wege der Heilung,
die uns und die Welt
zum Leben in Frieden und
Sicherheit führen.



Auf dem Weg zur 1. Station

Beginnen wir den Gang in den Morgen mit dem Sonnengesang
des Heiligen Franziskus:

Du höchster, allmächtiger, guter Herr,
Lob, Ruhm und Segen stehen dir zu.
Nur du bist würdig, sie zu empfangen,
und keiner von uns ist würdig,
auch nur deinen Namen zu nennen.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei gepriesen, Herr,
durch all deine Geschöpfe,
vor allem durch die Herrin, die Schwester Sonne.
Sie ist schön und strahlt in großem Glanz,
von dir, du Höchster, ist sie ein Abbild.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei gepriesen, Herr,
durch den Bruder, den Mond,
und durch die Sterne.
Sie zieren den Himmel,
klar und kostbar und schön.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei gepriesen, Herr,
durch den Bruder, den Wind,
und durch die Luft,
durch Wolken und klaren Himmel,
durch jegliches Wetter,
durch das du deine Geschöpfe am Leben erhältst.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei gepriesen, Herr,
durch die Schwester, das Wasser,
das so nützlich ist und demütig,
so kostbar und rein.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei gepriesen, Herr,
durch den Bruder, das Feuer.
Mit ihm erleuchtest du uns die Nacht,
er ist schön und freundlich,
4 aber auch gewaltig und stark.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei gepriesen, Herr,
durch unsere Schwester, die Mutter Erde.
Sie erhält und versorgt uns,
bringt uns Früchte, bunte Blumen und Pflanzen.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei gepriesen, Herr,
durch alle, die verzeihen aus Liebe zu dir,
die Leid und Schmerz aushalten.
Selig sind die, die es ertragen in Frieden;
von dir, du Höchster, werden sie gekrönt.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Sei gepriesen, Herr,
durch unseren Bruder, den leiblichen Tod.
Keiner von uns kann ihm entrinnen.
Wehe denen, die sterben in tödlicher Sünde.
Doch selig sind die,
die der Tod trifft in deinem heiligsten Willen,
denn den zweiten Tod werden sie nicht schauen.

Dir sei Preis und Dank und Ehre

Lobt und preist meinen Herrn,
ihr Geschöpfe alle,
dankt ihm und dient ihm in großer Demut.

Amen

Wir denken an die Menschen, die uns wichtig sind,
um die wir uns sorgen. Wir bringen alle vor dich und bitten dich: nimm
sie unter deinen Schutz. Wir bringen auf dem Weg auch vor dich, was
uns schwer auf dem Herzen liegt, wo wir uns selbst, den Menschen
und dir nicht gerecht geworden sind und bitten dich, schenke du
Verzeihung, Frieden und einen neuen Anfang. **Amen.**

Anregungen für das Gebet des Rosenkranzes

- 1Jesus, der den Ohnmächtigen Halt und Stärke ist.
- 2.....Jesus, der den Kranken Beistand und Hilfe ist.
- 3.....Jesus, der den Gläubigen Kraft und Trost schenkt.
- 4.....Jesus, der den Sterbenden Zuflucht und Heil verspricht.
- 5.....Jesus, der den Verstorbenen das ewige Leben verheißt.

Wir bitten um die besondere Fürsprache des Heiligen Rochus

Heiliger Rochus,

mit großem Vertrauen wenden wir uns - wie in jedem Jahr - an Dich:
Sei Du unser Fürsprecher bei Gott in dieser Zeit, in der wir neu lernen
müssen, Gottes Wege zu sehen und zu gehen.

Heiliger Rochus – bitte für uns

Heiliger Rochus,

viele Menschen durften schon auf Deine Fürbitte hin Schutz und Hilfe
erfahren. Wir bitten Dich um Deine Fürsprache bei unserem
allmächtigen Gott: leite und beschütze uns auch weiterhin
auf unserem Weg durch die Zeit, auf allen unseren Pfaden.

Heiliger Rochus – bitte für uns

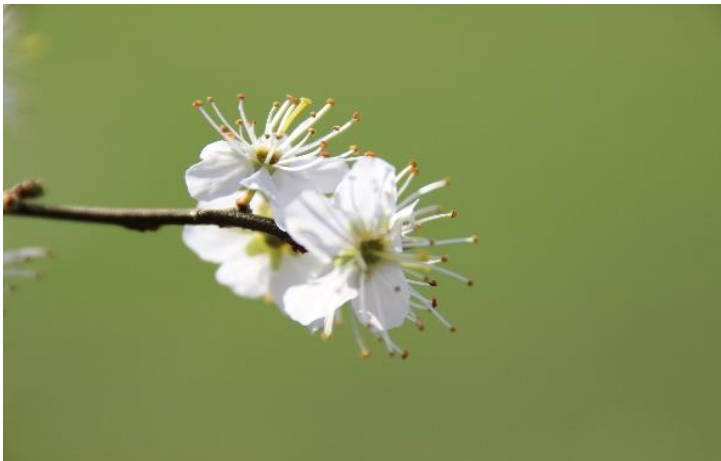
Heiliger Rochus,

bitte für uns, auf dass ansteckende Krankheiten von
uns fern gehalten werden mögen.

Heiliger Rochus – bitte für uns

Allmächtiger Gott,

Schenke uns auf Fürsprache des Hl. Rochus Augenmaß und Demut vor
der Schöpfung, damit wir die Grundlagen des Lebens nicht zerstören.
Sende uns den Heiligen Geist, durch den du die Welt erschaffen hast
und erhältst. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.



GL 464 – Gott liebt diese Welt – 1. – 3. Strophe
(wenn möglich singen – sonst im Wechsel beten)



1 Gott liebt die - se Welt, und wir sind sein
2 Gott liebt die - se Welt. Er rief sie ins
3 Gott liebt die - se Welt. Feu - er-schein und
Ei - gen. Wo - hin er uns stellt, sol - len
Le - ben. Gott ist's, der er - hält, was er
3 Wol - ke und das heil - ge Zelt sa - gen
1 wir es zei - gen: Gott liebt die - se Welt!
2 selbst ge - ge - ben. Gott ge - hört die Welt!
3 sei-nem Vol - ke: Gott ist in der Welt!

Sei gepriesen, allmächtiger Gott,
Schöpfer des Himmels und der Erde.
Alles hast du geschaffen,
dir zur Ehre und uns zur Freude.
Du hast uns deine Schöpfung anvertraut
und schenkst uns die Früchte der Erde.
Aus deiner Hand kommt alles,
was wir zum Leben brauchen.
Wir danken dir und singen:

Gott liebt diese Welt - 2. Strophe

Sei gepriesen, allmächtiger Gott,
du sorgst für das Land,
spendest Regen, Sonne und Wind,
deinen Spuren folgt Überfluss.
Aus Korn wird Brot, das uns stärkt,
aus Trauben wird Wein, der uns froh macht.
Wir danken dir und singen:

Gott liebt diese Welt - 3. Strophe

Sei gepriesen, allmächtiger Gott,
du hast uns Menschen geschaffen als dein Abbild.
Mann und Frau hast du füreinander bestimmt

*und ihre Gemeinschaft gesegnet.
Den Ehebund hast du zum Abbild deines Bundes erhoben,
den du in Christus erneuert hast.
Mann und Frau dürfen deine Schöpfung weiterführen
und neues Leben schaffen.
Wir danken dir und singen:*

Gott liebt diese Welt – er hat sie erschaffen:
Sei gepriesen für den ersten Tag,
an dem du Licht und Dunkel, Tag und Nacht geschaffen hast.
Wir leben in deinem Licht.

Alle Schöpfung lobt den Herrn.

Sei gepriesen für den zweiten Tag,
an dem du das Himmelsgewölbe gebaut hast.
Wir sind geborgen unter deinem Schutz.

Alle Schöpfung lobt den Herrn.

Sei gepriesen für den dritten Tag,
an dem du die Erde mit Pflanzen und Bäumen begrünt hast.
Wir blühen auf, wenn alles grünt und blüht.

Alle Schöpfung lobt den Herrn.

Sei gepriesen, Herr, für den vierten Tag,
an dem du Sonne, Mond und Sterne geschaffen hast.
Wir orientieren uns am Maß der Zeit.

Alle Schöpfung lobt den Herrn.

Sei gepriesen, Herr, für den fünften Tag,
an dem du Fische und Vögel geschaffen hast.
Wir freuen uns an dieser Vielfalt.

Alle Schöpfung lobt den Herrn.

Sei gepriesen, Herr, für den sechsten Tag,
an dem du Tiere und Menschen geschaffen hast.
Wir wissen um unsere Verantwortung für deine Schöpfung.

Alle Schöpfung lobt den Herrn.

Sei gepriesen, Herr, für den siebten Tag,
an dem du ausgeruht und den du gesegnet hast.
Wir feiern ihn zu deiner Ehre.

Alle Schöpfung lobt den Herrn.

Besinnung:

In allem will Gott uns entgegengekommen und begegnen.

In allem will er unser Herz mit seiner Gnade stärken, mit seiner Liebe erfreuen, mit seinem Geist erleuchten.

Die Antwort nach jedem „Gott – unser Vater“ –

heißt: „du bist ein Freund des Lebens“

Gott,- unser Vater – **Alle: du bist ein Freund des Lebens**

Von Anfang an haben wir so viele Gaben und Wohltaten aus Gottes Hand empfangen. Er hat uns reich bedacht und beschenkt.

Aus seiner Fülle haben wir alles empfangen, Gnade über Gnade.

Gott,- unser Vater – **Alle: du bist ein Freund des Lebens**

Tag für Tag lässt er seine Sonne aufgehen. Allen Geschöpfen schenkt er den Atem und das Leben. Mit der Kraft seines Geistes erneuert er das

Angesicht der Erde. Gott,- unser Vater – **Alle: du bist ein Freund des**

Lebens

Immerfort erhält er uns am Leben. Seine geliebten Ebenbilder sind wir.

Als Kinder seines Lichtes tragen wir Verantwortung für seine

Schöpfung und füreinander. Wir können immer wieder nur staunen

vor der bunten Vielfalt und Schönheit in den Wunderwerken unseres

Schöpfers. Gott,- unser Vater – **Alle: du bist ein Freund des Lebens**

Jeden Morgen weckt er uns das Ohr mit dem vielstimmigen Gesang

der Vögel. Jeden Tag will er uns die Augen öffnen für die Wunder

seiner Liebe, damit wir sie auch wahrnehmen.

Gott,- unser Vater – **Alle: du bist ein Freund des Lebens**

Jeden Abend lässt er den Tag ausklingen und die Nacht anbrechen,

um unsere Kräfte im Schlaf zu erneuern. In jedem Augenblick unseres

Lebens ist er für uns da. Seine ewige Gegenwart trägt und prägt unser

Leben. Gott,- unser Vater – **Alle: du bist ein Freund des Lebens**

Seinen Engeln hat Gott befohlen, dass sie uns begleiten und

behüten auf allen unseren Wegen. Bei ihm ist die Quelle des Lebens.

In seinem Wort teilt er sich uns mit. Seine Treue verspricht er uns

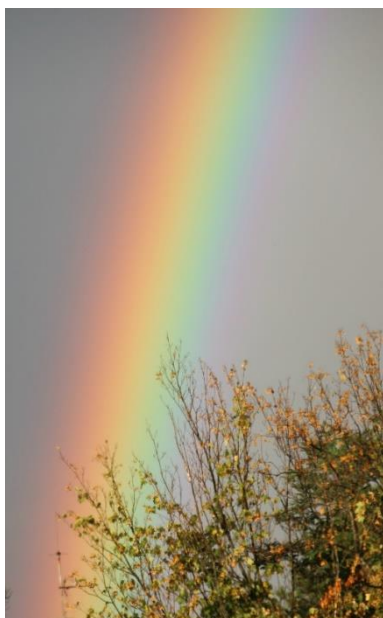
immer neu. Gott,- unser Vater – **Alle: du bist ein Freund des**

Lebens

Glücklich können wir uns schätzen,
wenn wir auf diesen Gott hören
und ihm gehören. Zuversichtlich
können wir in die Zukunft blicken.
Mit Gottes Hilfe können wir neue
Wege wagen.

Gott,- unser Vater – **Alle: du bist
ein Freund des Lebens**

Freuen können wir uns, weil Gott
alles mit uns teilt. Mit unserer Not
und unserem Glück ist er vertraut.
Wir brauchen nicht zu verzagen,
wenn uns auch manches bedrängt
und belastet. Wir sind in Gottes
Hand. Gott,- unser Vater – **Alle: du
bist ein Freund des Lebens**



Selig sind wir, wenn wir alles aus Gottes Hand empfangen, alles in
seine Hände legen. Eingang und Ausgang, Anfang und Ende liegen bei
dir, Gott, füll du uns die Hände.

Gott,- unser Vater – **Alle: du bist ein Freund des Lebens**



Bittgebet:

Herr Jesus Christus, du bist ein Gott für uns Menschen -
darum bitten wir dich um dein Weggeleit.

Zur dir rufen wir: **Jesus Christus, geh du mit uns!**

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir den Aufbruch wagen.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir uns auf den Weg machen.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir nicht mehr weiterwissen.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir nicht mehr genug Kraft haben.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn uns Not und Leid niederdrückt.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir andere stärken und stützen.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir suchen und fragen.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir zweifeln und glauben.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir mutig neue Schritte wagen.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Geh du mit uns, wenn wir hoffnungsvoll in die Zukunft gehen.

Alle: Jesus Christus, geh du mit uns!

Herr Jesus Christus, du sagst uns: „Seid gewiss: ich bin bei euch
alle Tage bis zum Ende der Welt.“ Dafür danken wir dir
und dafür preisen wir dich, heute und in Ewigkeit.

Alle: Amen

Lobpreis

Guter Gott! Wir können nur staunen über die unendliche Vielfalt deiner Geschöpfe, die du so wunderbar gestaltet hast.

Wir antworten nach jedem: „Wir loben dich“ mit: „Wir preisen dich.“

Dem ganzen Kosmos hast du, o Gott, seine Ordnung gegeben in unvorstellbarer Weisheit. Uns Menschen hast du deinen göttlichen Atem eingehaucht. Wir loben dich. – **Alle: Wir preisen dich.**

Mit ewiger Liebe hast du uns ins Dasein geführt. Aus deiner Liebe sind wir neu geboren. Vom Feuer deines Geistes sind wir beseelt. Wir loben dich. – **Alle: Wir preisen dich.**

Im Glanz deines Angesichtes erstrahlt unser Leben. Als Kinder des Lichtes freuen wir uns an deiner erhabenen Größe. Wir loben dich. – **Alle: Wir preisen dich.**

Von deiner Schöpferkraft, o Gott, stammt alle Energie, alle Ruhe und gute Phantasie, die uns Menschen bereichert. Du lässt uns Zeit, damit wir wachsen und reifen, uns entfalten und entwickeln in deinem Sinn und nach deinem Willen. Wir loben dich. – **Alle: Wir preisen dich.**

Jeden Morgen lässt du deine Sonne neu aufgehen, um uns mit ihrem Glanz zu erfreuen. Mit den heilenden Kräften deines Wortes und Geistes stärkst du uns den Rücken im Gegenwind unserer Zeit. Wir loben dich. – **Alle: Wir preisen dich.**

Immer wieder richtest du uns auf, wenn wir niedergeschlagen sind. Du ermöglichst uns einen neuen Anfang, wenn wir am Ende sind. Wenn wir mit Blindheit geschlagen sind, willst du uns die Augen neu öffnen, damit wir tiefer sehen, damit wir erkennen können, dass du bei uns bist. Wir loben dich. – **Alle: Wir preisen dich.**

Unser Herz willst du neu entzünden, wenn wir ausgebrannt sind. Wenn unser Herz hart wird, willst du es neu beleben. Ja Gott, weil du ein Herz für uns hast, erschaffst du uns immer wieder ein neues Herz und gibst du uns deinen beständigen Geist. Wir loben dich. – **Alle: Wir preisen dich.**

Amen

1. Halt: Anfang des Edith-Stein-Weges

(gegenüber Aqua-Zoo) - ca. 6:50 Uhr

Gelobt seist du, mein Herr, sang der heilige Franziskus von Assisi. In diesem schönen Lobgesang erinnerte er uns daran, dass unser gemeinsames Haus wie eine Schwester ist, mit der wir das Leben teilen, und wie eine schöne Mutter, die uns in ihre Arme schließt: "Gelobt seist du, mein Herr, durch unsere Schwester, Mutter Erde, die uns erhält und lenkt und vielfältige Früchte hervorbringt und bunte Blumen und Kräuter."

Gelobt seist du, mein Herr, durch die Schätze der Erde, die fossilen und nachwachsenden Rohstoffe, die natürlichen Energiequellen, die Atmosphäre, die Gezeiten. Selig, die sorgsam mit diesen Schätzen umgehen, selig, die den Mut haben, uns Tag für Tag an die Sorge um die Erde zu erinnern, damit nicht Milliarden von Menschen um ihre Lebensgrundlagen gebracht werden.

Gelobt seist du, mein Herr, durch die Leidenden der Erde, durch alle, die Krankheit ertragen und Not. Selig, die keine Gewalt anwenden, selig, die Frieden stiften und um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden.

Wort aus der Schrift

So spricht der Herr: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. (Mt 11,28-30)



Fürbitten:

Zu Jesus Christus beten wir in den Anliegen unserer Welt:

Lasst uns beten für alle Länder dieser Erde, die sich nach Frieden und Freiheit sehnen. – Herr Jesus Christus, lass sie Ruhe und Entspannung finden! **Alle: Wir bitten dich, erhöhe uns.**

Lasst uns beten für alle Menschen, die aus Angst um ihr Leben ihre Heimat verlassen. – Herr Jesus Christus, lass sie in ihrer neuen Umgebung heimisch werden! - **Wir bitten dich, ...**

Lasst uns beten für alle, die Verantwortung für die Schöpfung und die Güter der Erde tragen. – Herr Jesus Christus, lass sie diese Verantwortung sehr ernst nehmen! - **Wir bitten dich,**

Lasst uns beten für alle Kinder und Jugendlichen, die sich in unserer Welt immer wieder neu orientieren müssen. – Herr Jesus Christus, lass sie Menschen um sich haben, die ihnen gute Orientierung ermöglichen! - **Wir bitten dich,**

Lasst uns beten für alle, die sich durch die Vielfalt der Menschen in unserem Land bedroht fühlen. – Herr Jesus Christus, lass sie positive Erfahrungen mit ihren Mitmenschen machen! - **Wir bitten dich, ...**

Lasst uns beten für alle, die täglich ums Überleben kämpfen müssen. – Herr Jesus Christus, mache sie stark, damit sie diesen Kampf gewinnen können. - **Wir bitten dich,**

Lasst uns beten für alle, die der Hilfe anderer bedürfen. – Herr Jesus Christus, lass sie freundliche und zuverlässige Helferinnen und Helfer finden. - **Wir bitten dich,**

Lasst uns beten für uns selbst. – Herr Jesus Christus, stärke uns im Glauben und lass uns begeistert bleiben von Dir. - **Wir bitten dich, ..**

Guter Gott, Du hast jeden Menschen aus Liebe geschaffen, als dein Abbild und dir ähnlich. Die Erde hast du uns anvertraut als das Haus, das wir gemeinsam bewohnen und behüten sollen.

Selig, die die Schwächsten, die Opfer, die Betrogenen als ihre Schwestern und Brüder an- und aufnehmen und mit ihnen für die Heilung der Welt kämpfen. **Amen.**

Auf dem Weg nach St. Albertus-Magnus:
(wenn möglich singen – sonst im Wechsel beten)

Laudato si, o-mi Signore, Laudato si, o-mi Signore
Laudato si, o-mi Signore, Laudato si, o-mi Signor

Sei gepriesen, du hast die Welt erschaffen
Sei gepriesen, für Sonne, Mond und Sterne
Sei gepriesen, für Meer und Kontinente
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr
Laudato si, o-mi Signore ...

Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten
Sei gepriesen für Nächte und für Tage
Sei gepriesen für Jahre und Gezeiten
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr
Laudato si, o-mi Signore

Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen
Sei gepriesen, du lässt die Quellen springen
Sei gepriesen, du lässt die Felder reifen
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si, o-mi Signore ...

Sei gepriesen für deine hohen Berge
Sei gepriesen für Feld und Wald und Täler
Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr
Laudato si, o-mi Signore ...

Sei gepriesen, du lässt die Vögel singen
Sei gepriesen, du lässt die Fische spielen
Sei gepriesen für alle deine Tiere
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr
Laudato si, o-mi Signore ...

Sei gepriesen, denn du, Herr, schufst den Menschen
Sei gepriesen, er ist dein Bild der Liebe
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr
Laudato si, o-mi Signore ...

Sei gepriesen, du selbst bist Mensch geworden
Sei gepriesen für Jesus, unser'n Bruder
Sei gepriesen, wir tragen seinen Namen
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr
Laudato si, o-mi Signore...

Sei gepriesen, er hat zu uns gesprochen
Sei gepriesen, er ist für uns gestorben
Sei gepriesen, er ist vom Tod erstanden
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr
Laudato si, o-mi Signore

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Wir bitten nun in Stille den heiligen Rochus um seine Fürsprache
und tragen unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott.

2. Halt: An der Kirche St. Albertus Magnus,
Kaiserswerther Straße 211 - ca. 7:15 Uhr

Aus Psalm 91

Wer im Schutz des Höchsten wohnt,
der ruht im Schatten des
Allmächtigen. Ich sage zum HERRN:
Du meine Zuflucht und meine Burg,
mein Gott, auf den ich vertraue.
Denn er rettet dich aus der Schlinge
des Jägers und aus der Pest des
Verderbens.

Er beschirmt dich mit seinen
Flügeln, unter seinen Schwingen
findest du Zuflucht, Schild und
Schutz ist seine Treue.



Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht zu fürchten, noch
vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt, nicht vor der Pest, die im
Finstern schleicht, vor der Seuche, die wütet am Mittag.
Ja, du, HERR, bist meine Zuflucht.

Den Höchsten hast du zu deinem Schutz gemacht.

Dir begegnet kein Unheil, deinem Zelt naht keine Plage.

Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf Händen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Wort aus der Schrift

So spricht Gott, der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab
keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich habe dich stark gemacht, ja ich
habe dir geholfen und dich gehalten mit meiner siegreichen Rechten.
(Jes 48,10)

Meditation in der Stille

Ich rufe mir die Menschen vor
Augen, die mir besonders
wichtig sind.

Ich entdecke das Gute dieses
Tages, aber auch seine
Herausforderungen.

Vielleicht entdecke ich auch die
Spur, die Gott selbst heute in
meinem Leben hinterlassen
wird.

Stille

Ich denke an alle, die ich liebe.
Was tun sie gerade.

Stille.

Ich denke an alle, die in diesen Zeiten noch einsamer sind.

Stille.

Ich denke an alle Kranken, die keinen Besuch haben können.

Stille.

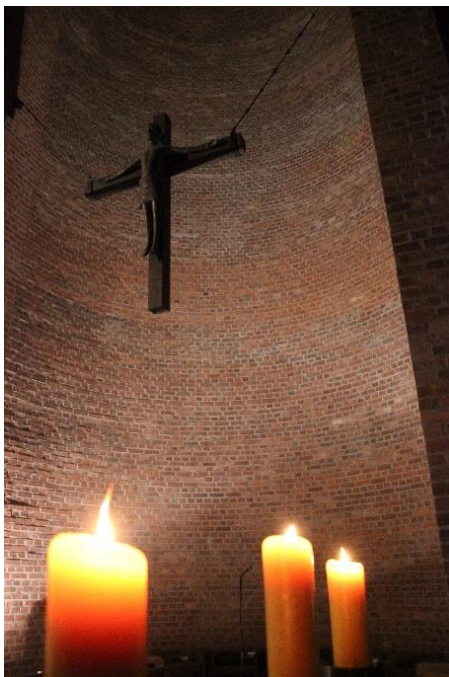
Ich denke an alle, die helfen. Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre
Gaben ein füreinander.

Stille

Gott.

Wir sind Deine Menschen. Wir sind miteinander verbunden.
Atmen die Luft Deiner Schöpfung. Beten zu Dir in allem, was ist.
Beten zu Dir mit den Worten, die uns im Herzen wohnen:

Vater Unser, der Du bist im Himmel



Auf dem Weg nach St. Adolphus:



1 Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es
wie er fängt sei - ne Sa - chen an, will
bleibt ge - recht sein Wil - le; Er ist mein
ich ihm hal - ten stil - le.
Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er -
hal - ten; drum lass ich ihn nur wal - ten.

2 Was Gott tut, das ist wohlgetan, / er wird mich nicht betrügen. / Er führet mich auf rechter Bahn, / so lass ich mir genügen / an seiner Huld und hab Geduld; / er wird mein Unglück wenden, / es steht in seinen Händen.

3 Was Gott tut, das ist wohlgetan, / er ist mein Licht und Leben, / der mir nichts Böses gönnen kann; / ich will mich ihm ergeben / in Freud und Leid. Es kommt die Zeit, / da öffentlich erscheint, / wie treulich er es meinet.

4 Was Gott tut, das ist wohlgetan, / dabei will ich verbleiben. / Es mag mich auf die raue Bahn / Not, Tod und Elend treiben, / so wird Gott mich ganz väterlich / in seinen Armen halten; / drum lass ich ihn nur walten.

T: Samuel Rodigast [1674/75] 1675, M: Severus Gastorius [1675] 1679

Litanei gegen den Klimawandel

Herr, unser Gott. Das Weltklima verändert sich. Alle Welt redet davon. Viele Menschen machen sich Sorgen um die Schöpfung, deine Schöpfung, guter Gott. Auch wir, denn wir ahnen nur, was auf uns zukommt, wenn wir nicht umkehren hin zu einem schöpfungsfreundlichen Lebensstil.

Wir bitten dich: **A: ...bewahre die Welt.**

(Vorbeter und Alle fortwährend im Wechsel:)

V: Vor dem Wandel des Klimas ... **A: ...bewahre die Welt.**

V: Vor schädlichen Treibhausgasen ...

V: Vor Aufheizung der Atmosphäre ...

V: Vor Abholzung der Regenwälder ...

V: Vor Abschmelzen der Pole ...

V: Vor Überdüngung der Erde ...

V: Vor Übersäuerung der Meere ...

V: Vor Überfischung der Ozeane ...

V: Vor Versteppung ganzer Landstriche ...

V: Vor Verwüstung ganzer Regionen ...

V: Vor Überschwemmung der Küstengebiete ...

V: Vor riesigen Müllbergen ...

V: Vor verschwenderischem Lebensstil...

V: Vor Kriegen um Energie und Wasser...

,

Ja, guter Gott, im Glauben an dich wissen wir, dass wir selbst dazu beitragen müssen, dass sich das Klima auf unserer Erde und in unserer Gesellschaft zum Besseren hin wandelt:

Darum antworten wir: ... **lasst uns eintreten**

(Vorbeter und Alle fortwährend im Wechsel:)

V: Für ein besseres Klima ... **A: ... lasst uns eintreten.**

V: Für weniger Abgase ...

V: Für geringere Feinstaubbelastung ...

V: Für artgerechte Tierhaltung ...

V: Für natürliche Bodenbewirtschaftung ...

V: Für gesündere Lebensmittel ...

V: Für faire Handelsbeziehungen ...

V: Für gerechtere Preise ...

V: Für geringeren Energieverbrauch ...

V: Für regionalen Einkauf ...

V: Für weniger Verpackungsmüll ...

V: Für erneuerbare Energien ...

V: Für Gerechtigkeit bei der Verteilung von Energie und Wasser...

Herr, unser Gott. Wir wissen meist, was gut für uns und unsere Umwelt, für unsere Beziehungen und für unsere Gesellschaft ist. Allzu oft fehlen uns aber Einsicht, Mut und Entschlossenheit für den ersten Schritt, den kein anderer für uns gehen kann. Heute, wo wir auf dem Weg sind, bitten wir dich um die Kraft, selbst mit dem „Klimawandel“ zu beginnen – durch Jesus Christus im Heiligen Geist. A: Amen

Lobpreis:

Die ganze Schöpfung erzählt von der Größe unseres Gottes. Ihm gilt nun unser Lobpreis. Die Antwort nach jedem Gedanken heißt: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, Sonne und Mond;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, ihr Sterne am Himmel;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, Regen und Tau;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, all ihr Winde;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, Feuer und Glut;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, Frost und Hitze;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, Eis und Kälte;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, Nächte und Tage;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, Licht und Dunkel;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, ihr Berge und Hügel;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, all ihr Gewächse auf Erden;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, ihr Quellen; Meere und Flüsse;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, alles, was sich regt im Wasser;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, all ihr Vögel am Himmel;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, all ihr Tiere auf der Erde;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!

Preist den Herrn, ihr Menschen;

Alle: Lobt und rühmt ihn in Ewigkeit!



1 Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,
Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen. —
Sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not,
sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. |: Voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten. :|

3 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen. |: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen. :|

4 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. |: Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen. :|

T: Eugen Eckert [1985] 1987, M: Anders Ruuth [1968] 1984 „La paz del Señor“

Lobpreis

Ewig treuer Gott, alle deine Geschöpfe erfüllst du mit dem Glanz
deines Lichtes. Du findest Freude daran, bei uns Menschen zu wohnen.
Wir antworten nach jedem –

„Wir loben dich“ – mit **„Wir danken dir!“**

Du lebendiger Gott, wie wunderbar und staunenswert
hast du alles erschaffen. Dir verdanken wir die Zeit und
die Kraft unseres Lebens.

„Wir loben dich“ - **„Wir danken dir!“**

Du unser Gott, als deine geliebten Ebenbilder hast du
uns mit höchster Ehre gekrönt. In Taufe und Firmung hast du
uns erwählt und mit deinem Geist erfüllt

„Wir loben dich“ - **„Wir danken dir!“**

Du verborgener Gott, dein Schweigen umfängt uns.
Deine Weisheit erleuchtet uns. Dein Wort leitet uns.
Dein Reich ermutigt uns. Deine Kraft stärkt uns.
Deine Herrlichkeit ermächtigt uns.

„Wir loben dich“ - **„Wir danken dir!“**

Du menschenfreundlicher Gott, wir verehren das
Geheimnis deiner Menschwerdung in Jesus Christus,
aus Maria, der Jungfrau. Wir beten dich an.

„Wir loben dich“ - **„Wir danken dir!“**

Du gegenwärtiger Gott, zu deiner Ehre
ziehen wir heute durch die Straßen unserer Stadt.
Du bist der Gott, der mit uns geht und bei
uns bleibt zu jeder Zeit.

„Wir loben dich“ - **„Wir danken dir!“**

3. Halt: Vor der Kirche
St. Adolfus, ca. 7:50 Uhr

Gebet für unsere Erde

Allmächtiger Gott,
der du in der Weite des Alls
gegenwärtig bist und im kleinsten
deiner Geschöpfe,
der du alles, was existiert,
mit deiner Zärtlichkeit umschließt,
gieße uns die Kraft deiner Liebe ein,
damit wir das Leben und die
Schönheit hüten.



Überflute uns mit Frieden,
damit wir als Brüder und Schwestern leben und niemandem schaden.

Vater der Armen,
hilf uns, die Verlassenen und Vergessenen dieser Erde,
die so wertvoll sind in deinen Augen, zu retten.

Heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber, damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an, die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.

Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden. – Amen

In Zeiten von Sorgen und Angst erinnern wir uns an das Vermächtnis unseres Herrn Jesu Christus:

Jesus spricht:

Meinen Frieden gebe ich euch... Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht! (Joh. 14,27)

Du Friedensbringer, -gib uns deinen Frieden in unsere Angst, dass unsere Herzen nicht erschrecken. Du bist unser Friede heute und allezeit!

Wir bitten dich: - Herr gib uns deinen Frieden

Herr Jesus – es ist schwer, für den **Frieden** aufzustehen, wenn wir täglich Erfahrungen machen, die uns immer wieder in die Knie zwingen. Wir bitten dich: - *Herr, gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus – auch die verschiedenen **Religionen** dieser Welt streiten oft miteinander. Wir bitten dich: *Herr, gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus – **Irrglaube** und falsche Informationen bringen die Menschen gegeneinander auf. Wir bitten dich: *Herr, gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus – Das **Evangelium** ist die große Botschaft der Freude und des Friedens. **Wir** bitten dich: *Herr, gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus – Oft schafft **Dunkelheit** Unsicherheit und Angst, die zu Unfrieden führt. Wir bitten dich: *Herr, gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus – Lass die Menschen, die sich auseinander gelebt haben, zu neuer **Eintracht** finden. Wir bitten dich: *Herr, gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus – Auch in der **Nachbarschaft** gibt es immer wieder Konflikte und Streit. Wir bitten dich: *Herr, gib uns deinen Frieden.*

Auf dem Weg nach St. Rochus:

GL 386 *Laudate omnes gentes*

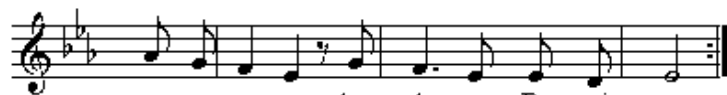
(wenn möglich singen – sonst im Wechsel beten)



Lau - da - te om - nes gen - tes, lau -
Lob - singt, ihr Völ - ker al - le, lob -



da - te Do - mi - num. Lau - da - te
singt und preist den Herrn, lob - singt, ihr



om - nes gen - tes, lau - da - te Do - mi - num.
Völ - ker al - le, lob - singt und preist den Herrn.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
Schöpfer der Welt und Ursprung allen Lebens.
Alles hast du ins Dasein gerufen:
Allem Lebendigen hauchst du Leben ein.
Uns Menschen
hast du die Sorge für die Schöpfung anvertraut.
Dem Leben sollen wir dienen
und dir, unserem Schöpfer.

Laudate ... (singen oder beten):

Lobsingt ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
du Weisheit aller Welt.
Machtvoll entfaltet sich deine Weisheit.
In Kraft und Milde ordnest du alles.
Du durchwaltest die Welt mit deiner Güte.
Du bist gegenwärtig in allem, was lebt.
Und wer dich ehrlichen Herzens sucht,
wird dich finden.

Laudate ... (singen oder beten):

Lobsingt ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott,
deine Liebe und Sorge ist uns Anker und Halt
in den Stürmen des Lebens.
Machtvoll sorgst du dich um alles, was lebt.
Bis in Ewigkeit ordnest du alles recht
und vollendest das Leben in deiner Herrlichkeit.

Laudate ... (singen oder beten)

Lobsingt ihr Völker alle, lobsingt und preist den Herrn.

Lobpreis –

Wir antworten auf:

„Lobet alle Völker mit: *Lobet den Herrn*

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt und Ursprung
allen Lebens. Alles hast du ins Dasein gerufen:
Allem Lebendigen hauchst du Leben ein. Uns Menschen
hast du die Sorge für die Schöpfung anvertraut. Dem Leben sollen wir
dienen und dir, unserem Schöpfer.

Lobet alle Völker, – Alle: *Lobet den Herrn*

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, du Weisheit aller Welt.
Machtvoll entfaltet sich deine Weisheit. In Kraft und Milde ordnest du
alles. Du durchwaltest die Welt mit deiner Güte.
Du bist gegenwärtig in allem, was lebt. Und wer dich ehrlichen Herzens
sucht, wird dich finden.

Lobet alle Völker, – Alle: *Lobet den Herrn*

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, deine Liebe und Sorge ist uns
Anker und Halt in den Stürmen des Lebens. Machtvoll sorgst du dich
um alles, was lebt. Bis in Ewigkeit ordnest du alles und vollendest das
Leben in deiner Herrlichkeit.

Lobet alle Völker, – Alle: *Lobet den Herrn*

Gott ist groß und hocherhaben. Er hat uns sein Heil erwiesen
und zeigt uns immer wieder, wie gut er es mit uns Menschen meint. Zu
ihm, der diese Welt ins Dasein gerufen hat und sie in Liebe erhält,
dürfen wir freudig rufen und ihn loben und preisen.

Lobet alle Völker, – Alle: *Lobet den Herrn*

Zur Meditation in Stille auf dem Weg nach St. Rochus

Guter Gott,

ich suche eine Hand, die mich hält
und ermutigt, die mich beruhigt und
beschützt.

Ich taste nach einer Hand, die mich
begleitet und führt, die mich heilt und
mich rettet.

Ich brauche eine Hand, die stark ist
und mich trägt, die mich ergreift
und nicht mehr loslässt.

Ich möchte eine Hand, die es gut mit
mir meint, die sich zärtlich um mich legt.

Ich sehne mich nach einer Hand,
der ich mich restlos anvertrauen kann,
die treu ist, die mich liebt.

Ich suche eine große Hand, in die ich
meine kleinen Hände und auch mein
Herz hineinlegen kann,
eine Hand, in der ich geborgen bin, ganz!

© Theo Schmidkonz SJ



Guter Gott,

Deine Hand lädt mich ein: Komm!

Deine Hand lässt mich spüren: Fürchte dich nicht!

Deine Hand schenkt die Gewissheit: Ich liebe dich.

In Deiner Hand bin ich geborgen und aufgehoben für immer.

Und wenn ich dennoch in einen Abgrund stürze - ich weiß:

Am Grund dieses Abgrunds wartet auf mich Deine Hand,

Deine gütige, alles bergende Hand.

Und Deiner liebenden Hand kann mich niemand entreißen.

Gott, in Deine Hand lege ich alles.

Deine Hand lässt mich nicht mehr los.

Danke, Du gute, zärtliche Hand.

4. Station

St. Rochus – Stele des Hl. Rochus

Gott hat den Himmel und die Erde geschaffen, die Ozeane und das feste Land, Pflanzen, Tiere, Menschen und die Vielfalt der Kleinsttierwesen. Er ist der Urgrund des Lebens. Ihm vertrauen wir unsere Sorgen und Bitten an:

Wir beten für uns und alle, die Verantwortung tragen für unsere Eine Welt, dass wir die Wunder der Schöpfung wahrnehmen und mit Klugheit und Tatkraft dem Leben dienen.

Wir beten für die Pflanzen, besonders für die Feldfrüchte, dass sie nicht zu Opfern gentechnischer Manipulation werden, sondern in ihrer Vielfalt Schätze unseres Lebens sind.

Wir beten für die Nutztiere, dass sie nicht in Tierfabriken ausgebeutet werden, und für die Wildtiere, dass ihre Rückzugsorte erhalten bleiben.

Wir beten für alle Lebensformen und Kulturen, die vor dem Aussterben stehen, dass sich Menschen finden, die für ihre Erhaltung eintreten.

Wir beten für die Menschen in den Küstenregionen, deren Existenz durch den Anstieg der Meere bedroht wird, dass sie gemeinsam nach neuen Wegen suchen, um ihren Lebensunterhalt zu sichern.

Wir beten für die Wohlhabenden in den großen Städten, dass sie den Armen ihre Lebensmöglichkeiten nicht nehmen, sondern sie einbeziehen in die Entwicklung menschenfreundlicher städtischer Lebensräume.

Gott, du Vater aller Lebewesen, du hast die Erde – unser gemeinsames Haus, den Garten, den du gepflanzt hast - dem Menschen anvertraut, damit er sie bebaue und behüte. Wir haben in Vergangenheit und Gegenwart oft versagt, doch dein Schöpfergeist wirkt in der Welt. Schenke uns Kraft zum Handeln durch Jesus, unseren Bruder und Herrn. Amen.



Lasset uns beten

Gott, du hast uns in diese wunderbare Welt gestellt, und dankbar schauen wir auf das Werk deiner Hände. Aber wir vergessen oft, dass wir nicht Herren, sondern Teil der Schöpfung sind und verantwortlich mit ihr in Einklang leben müssen.

Hilf uns, dass wir sensibel und bereit werden, deinem Werk mit Achtung und Respekt zu begegnen und entsprechend zu handeln. Darum bitten um die Fürsprache des Heiligen Rochus Jesus Christus, unseren Herrn und Gott - Amen

Wir laden Sie nun ein zur Teilnahme am Abschlussgottesdienst unserer Rochusprozession - hier in die Kirche St. Rochus.



S. Rochus.

Durch
viele Trüb-
sale müssen
wir ein-
gehen in
das Reich
Gottes.

—o—
Apgesch. 14 21.